

# LEGENDE

## Maßnahmenkennung (Einzelflächen) in Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen

- G11 Biotop- und Nutzungstyp Bestand
- G222 geplanter Biotop- und Nutzungstyp (Prognose)

## Biotop- und Nutzungstyp Bestand

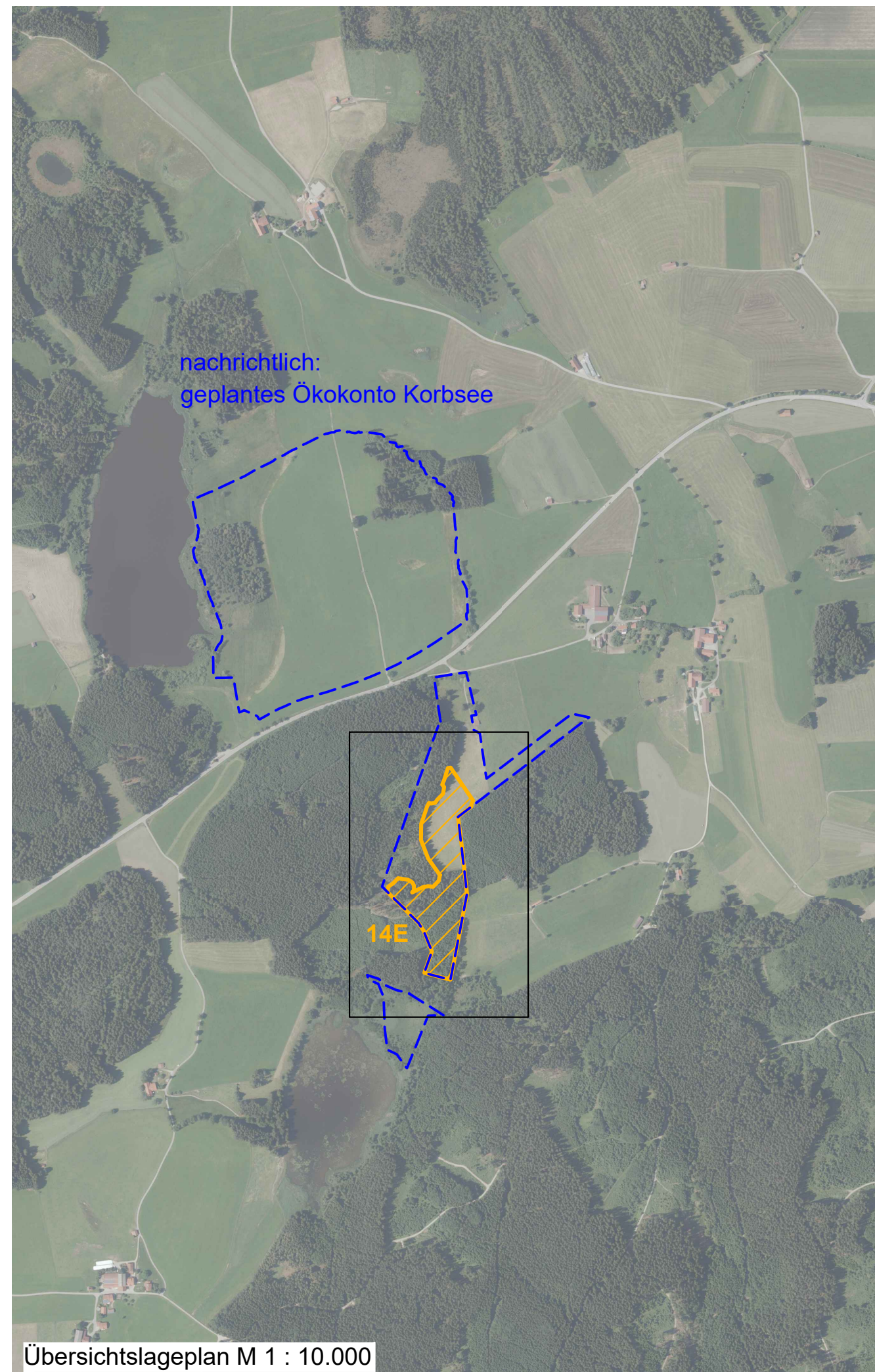
- G11 Intensivgrünland
- G221 Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- W21 Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
- N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
- N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
- N721 Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
- N722 Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

--- Grenze der Ausgleichsmaßnahme

## Entwicklungsziele

- G214-GE00BK Artenreiches Extensivgrünland
- G222-GN00BK Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
- B112-WH00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
- W12-WX00BK Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte
- L243-9130 Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung
- L413-MW91D0\* Birken-Moorwälder, alte Ausprägung

14E Ökokonto "Korbsee" bei Marktoberdorf  
 Gem. Marktoberdorf  
 Gmkg. Bertoldshofen  
 Detailplan M 1 : 1.000



Übersichtslageplan M 1 : 10.000

**14 E Optimierung von waldbewirtschaftungs- und Extensivgrünland am Korbsee**

**Beschreibung der Maßnahme**

- **Waldumbau**  
 Entfernung von etwa 40-50 % der Fichten, im Moorbereich nach 5-10 Jahren der Rest, Mögliche Horstbäume belassen;  
 Entwässerungsgräben teilweise verschließen;  
 Pflanzung von Buche, Tanne, Berg-Ahorn, im Moorbereich Moor-Birke, Wald-Kiefer, Spirke, in sonstigen Nassbereichen truppweise Schwarz-Erle;  
 Offene Moorbereiche nicht bearbeiten;  
 Langfristig 20-30 % der Fichten belassen;  
 Anreicherung mit Totholz;  
 Waldrandvorpflanzungen mit arten- und blütenreichen heimischen Sträuchern und Kleinbäumen;
- **Grünlandextensivierung**  
 Teilflächen aushagern durch Ackerbaunutzung über drei Jahre ohne Düngung, danach artenreiche Ansaat, Aushagerung Restfläche durch mind. 4 Schnitte;  
 Anschließend erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung im Hochsommer, bei Bedarf Herbstschnitt;  
 Beweidung ist möglich, Rotation, max. 1 Woche beweiden und mind. 6 Wochen Ruhe;  
 Brachestreifen an wechselnden Stellen, auch im Winter;  
 Berücksichtigung Kreuzkrautgefahr (bei Befall ergänzende Maßnahmen, wie z. B. Ausdunkeln);
- **Rodung eines Vernetzungskorridors**  
 nach Süden mit Ansaat von artenreichem Grünland und Mahd alle 1-2 Jahre oder Schafbeweidung;

<b>Dr. H. M. Schober</b> Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33 zentrale@schober-larc.de · www.schober-larc.de	bearbeitet:	März 2019	FSR, AP
	gezeichnet:	März 2019	HG
	geprüft:	März 2019	Schober
Projekt:		17068	

<b>Staatliches Bauamt Kempten</b>  Rottachstraße 13 87439 Kempten Tel.: 0831/5243-02, Fax: 0831/5243-3333, E-Mail: poststelle@stbake.bayern.de	bearbeitet:		Danberg
	gezeichnet:		Hanrieder
	geprüft:		
PSP Nr.:		B72S.ABBA0040.00	
Projekt:		Erw. auf 4 Fahrstr. Untergem.-Buchloe	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
-----	------------------	-------	---------

## FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern <b>Staatliches Bauamt Kempten</b> Straße / Abschn.-Nr. / Station: B12 / 640_2,500 - 660_2,307 PROJIS-Nr.: 09 171212 40	Unterlage / Blatt-Nr. 9,2 Blatt 16 Maßstab: 1:10.000 Ausgabe: 20.01.2022 Maßnahme: Erweiterung auf 4 Fahrstr. Untergem.-Buchloe (A 96) Planungsabschnitt 6 Untergerma-Buchloe (A 96) Bauabschnitt: 10+00 bis 10+200
aufgestellt: Staatliches Bauamt Kempten  Kreitmeier, Baudirektor Kempten, den 20.01.2022	Ersetzt durch Texturplanung vom 20.01.2022